Ressort: Auto/Motor

Wendt unterstützt Gesetzesvorstoß für Alcolocks in Fahrzeugen

Berlin, 13.09.2016, 10:43 Uhr

GDN - Die Deutsche Polizeigewerkschaft (DPolG) befürwortet den Gesetzesvorstoß von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU), für ertappte alkoholisierte Autofahrer den Einbau von Zündsperren mit Atemtester vorzuschreiben: "Alkoholkonsum ist neben Drogenmissbrauch, überhöhter Geschwindigkeit und dem Fahren ohne Gurt der größte Killer im Straßenverkehr", sagte Rainer Wendt, Bundesvorsitzender der Deutschen Polizeigewerkschaft, der "Bild" (Mittwoch). "Darauf müssen wir noch stärker als bisher reagieren."

Deshalb begrüßt Wendt die geplante Einführung von Zündsperren mit Atemtester - sogenannten Alcolocks. "Alcolocks sind eine wirksame Maßnahme gegen den Missbrauch von Alkohol im Straßenverkehr. Sie müssen aber auf Kosten der Verkehrssünder in die Fahrzeuge eingebaut werden." Obligatorisch sollten "die Alkohol-Wegfahrsperren künftig für alle Schulbusse und Gefahrguttransporter werden", da hier "eine besondere Gefährdung für die Bevölkerung vorliegt", sagte der DPolG-Chef weiter. Der Polizeigewerkschafter hält die Zündsperren mit Atemtester sogar für einen wirksamen Ersatz für den Führerscheinentzug. "Wo der Führerscheinentzug existenzbedrohend ist, etwa bei Selbständigen oder Alleinerziehenden, da könnten Alcolocks künftig auch als Ersatz für den Führerscheinentzug eingesetzt werden", so Wendt. Im vergangenen Jahr wurden in Deutschland 3.459 Menschen im Straßenverkehr getötet, viele davon nach Alkohol-Konsum. Das Bundesverkehrsministerium bereitet laut eines Berichts der "Passauer Neuen Presse" derzeit die Rechtsgrundlagen zur Einführung Wegfahrsperren mit Atemtester vor.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-77932/wendt-unterstuetzt-gesetzesvorstoss-fuer-alcolocks-in-fahrzeugen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619